

Berlin, 9. Februar 2021

„Tracing“ statt Reservierungs-Hotline: Berlins größter Touristiker bietet bundesweit Hilfe an

- a&o will Gesundheitsämter bei Nachverfolgung von Kontakten unterstützen
- Mitarbeiter der Gruppenreservierung im Einsatz gegen Ausbreitung des Corona-Virus
- Interessierte Gesundheitsämter können sich melden



Gründer und CEO von Europas größter Hostelkette a&o: Oliver Winter (45) und sein Team wollen helfen und bieten dem Bund Hilfe in Sachen „Kontakt nachverfolgung“ an. Spezialisten der Gruppenreservierung können den Gesundheitsämtern schnell und effektiv zur Seite stehen (Foto: a&o).

Berlin – „Unsere Mitarbeiter sind bestens geschult und können die Gesundheitsämter bundesweit bei ihrer wichtigen Arbeit der Kontaktnachverfolgung sinnvoll unterstützen“, so Oliver Winter, Gründer und CEO von Europas größtem und emissionsärmsten Hostelanbieter a&o. 25 Mitarbeiter aus Gruppenreservierung und Servicecenter stellt das Berliner Unternehmen ab sofort für das „Tracing“ zur Verfügung: „Top-geschult in Service und Organisation und technisch auf dem neuesten Stand – auch im Homeoffice.“ Allein rund 30.000 Schulfahrten organisiert a&o in „normalen“ Jahren – sein Team sei „rundherum prädestiniert für die Unterstützung der Gesundheitsämter.“

In einem Schreiben an den Berliner Senat für Gesundheit, Pflege und Gleichberechtigung sowie an die Gesundheitsämter der Stadt betont Winter auch seine Hoffnung „auf baldige Verbesserung der Situation für uns alle – für Gesellschaft und Wirtschaft“. Gesundheitsämter, die an der Tracing-Hilfe durch a&o interessiert sind, wenden sich bitte telefonisch an die Service-Nummer 030-8094 75 030.

Mit 39 Häusern in 23 Städten und acht Ländern ist a&o die größte Hostelkette Europas. Seit Gründung im Jahr 2000 steht a&o mit seinem Credo „Everyone can travel“ für bezahlbares Reisen und ist auf Gruppenreisende – Familien, Schul- und Bildungsfahrten, (Sport-)Vereine – spezialisiert. Die insgesamt rund 950 Mitarbeiter sowohl in der Berliner Verwaltung als auch an den 39 Standorten europaweit sind seit Beginn der Pandemie in Kurzarbeit. Insgesamt 2,5 Millionen Übernachtungen in 2020 bedeuten für Berlins größten Touristiker einen Umsatzrückgang von über 60 Prozent. „Wir gehen davon aus, dass es noch einige Zeit dauern wird, bis wir wieder unserem Kerngeschäft in gewohnter Weise nachgehen können“, so Winter, „bis dahin wollen wir unsere Teams sinnvoll einsetzen und unseren Beitrag leisten, wo wir können.“

Alternativ-kreativ gegen erhebliche Einbußen im Corona-Jahr

Mit kreativen Alternativen ist es Berlins größtem Touristiker bislang gelungen, einen Teil der durch das touristische Beherbergungsverbot verursachten, erheblichen Umsatzeinbußen zu kompensieren, so etwa durch Kooperationen mit Städten und Kommunen zur Unterbringung von Gesundheitspersonal oder Polizei sowie Menschen in sozialer Notlage. „Wir müssen optimistisch bleiben und haben den Restart im Blick“, bekräftigt Winter, „wir nutzen die Zeit, um Produkte und Services für unsere Gäste, die hoffentlich bald wiederkommen werden, zu optimieren.“

Mit mehr als fünf Millionen Übernachtungen im Vor-Corona-Jahr 2019 und 2,5 Millionen in 2020 ist a&o Europas größte Hostelkette – und die emissionsärmste dazu: Bis 2025 will das Unternehmen emissionsfrei sein. Mit weniger als sechs Kilogramm CO₂ pro Übernachtung liegt a&o schon heute rund 75 Prozent unter dem Wettbewerb.

Über a&o Hostels

a&o wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet und betreibt derzeit 39 Hostels in 23 Städten und acht europäischen Ländern. Der a&o-Gästemix ist vielfältig: Rucksacktouristen gehören ebenso wie Alleinreisende, Familien, Schulgruppen und Vereine zur a&o-Zielgruppe. Auch die Zahl der Businessreisenden und Senioren nimmt zu. Drei Standorte wurden 2020 neu eröffnet: Premieren gab es in Polen, a&o Warschau, und Ungarn, a&o Budapest, sowie das zweite Haus in Kopenhagen. Mit rund 28.000 Betten und 2,5 Millionen Übernachtungen im Corona-Jahr 2020 verzeichnete a&o einen Umsatz von rund 64 Millionen Euro (2019: über 165 Millionen Euro). Ziel von a&o ist es, bis 2025 Europas „Null-Emissions-Hostelkette“ zu sein. Seit 2017 ist der amerikanische Investor TPG Real Estate Eigentümer von a&o. Das Unternehmen wird nach wie vor vom Gründer geführt.

Kontakt:

Dr. Petra Zahrt
Tel. +49 (0) 221 3018 2363
Mobile +49 (0) 172 94 54 753
Mail petra.zahrt@aohostels.com